

Angebotene Bücher ferner:

K. A. Stauff & Cie. in Köln:
Bach, Maschinenelemente. 2 Bde. 10. Aufl.
1908. 2 neue Hfrzbd. (44.— ord.)
Rosenberg, M., der Goldschmiede Merk-
zeichen. 1890. Eleg. Hfrzbd.

Franz Leuwer in Bremen:

Klinger, Brahmsphantasie. Sehr schönes
Exemplar der ersten 150 Drucke auf
Japan in Original-Leder-Mappe für
4500 M.

F. Volekmar in Leipzig:

Diodori Bibliotheca historica, ed. Vogel.
(Teubner.) 5 Bde. Brosch. Unauf-
geschnitten.

Gustav Pietzsch in Dresden-A. 1:

Luegers Lexikon d. ges. Techn. 2. Aufl.
Bd. 1—5. Origl. Wie neu.

Eulenburgs Realenzyklopädie d. ges.
Medizin. 3. A. 26 Origbd.

Ornitholog. Monatsschrift. Jahrg. 1883
bis 1909. Origbd.

Desgl. 1899—1909. Origbd.

Schriften der Goethe-Gesellschaft.
Bd. 1. 2. 4—8. Origbd.

Die Perlenschnur. Anthol. mod. Lyrik.
Hrsg. v. L. Gemmel. Berl. 1898. Origbd.
Gebote direkt erbeten.

Wilhelm Scholz in Braunschweig:

Heitz-Schreiber, Christus am Kreuz.
Num. Ausg. Wie neu. Für M 110.—.

Walter Lambeck in Thorn bietet an
und erbittet Gebote:

1 Hinrichs' fünfjährige Bücherkataloge
1850—1900. 10 Bde. u. 2 Register-
bände gebunden, gut erhalten.

Gebr. Drucker in Padua:

Brunet, Manuel. 5. éd. 6 vol. 1860/65
u. 2 vol. Suppl. 1878/80. Halfrz., d.
letzte Bd. brosch., unbeschnitten.

Erbitten Gebot.

Jahresbericht üb. die Leistungen d. chem.
Technologie für 1907. 2 Tle. brosch.
Für 5 M.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten

Adolf Weigel, Leipzig, Wintergartenstr. 4:

Böhme, volkst. Lieder d. Deutschen.

Butler, Hudibras, übers. v. Bodmer. 1765.

Düringsfeld, Sprichwort als Humorist —
Praktikus — Philosoph.

Germaniens Völkerstimmen. Nachtrag.

Hagen, Gesamtabenteuer. 3 Bde. 1850.

— u. Büsching, dt. Gedichte d. M.-A.

Haupt, Sagenb. d. Lausitz.

Nibelungenlied, übers. v. Marbach. 1840.

Racinet, Costume historique. 6 Bde. 4^o.

Orig.-Ktn.

Rochholz, Schweizersagen. 2 Bde. 1856/57.

Rudeck, Gesch. d. öff. Sittlichkt. 2. A.

Woycicki, poln. Volkssagen. 1839.

Zeitschr. f. dtshs. Altertum. Kplt.

J. B. Grach's Buchh. in Trier:

*Ruhmer, Konstruktion von Funken-
Induktoren.

Gottl. Schmidt in Remscheid:

Plattner, ausführliche Grammatik der
französischen Sprache. Geb.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Im Xenien-Verlag zu Leipzig

erscheinen in Kürze:



Ⓜ

Taras Schewtschenko: Ausgewählte Gedichte

Aus dem Ukrainischen übertragen und
mit einer Einleitung versehen von

Julia Virginia

Mit acht Reproduktionen nach Gemälden des Dichters
in Pappband: M. 2.—; in Reinleinen gebunden: M. 2.50.

Die Gedichte des Nationaldichters der Ukraine, Taras Schewtschenko, sind bisher in Deutschland noch sehr wenig bekannt. Hier und da ist wohl das eine oder andere mehr oder weniger gut überseht erschienen, ohne jedoch in weiteren Kreisen die Beachtung gefunden zu haben, die das große, ursprüngliche Talent eines Lyrikers verdient, der in der Weltliteratur einen hervorragenden Platz beanspruchen darf. — In aufrichtiger Begeisterung tritt das Buch für den Maler-Dichter, der aus dem niederen, geknechteten Volke hervorgegangen, das soziale Elend nicht nur seines Volkes, sondern dasjenige der unterm Joche unglücklicher sozialer Verhältnisse schmachtenden Menschheit überhaupt aufs tiefste empfunden und in unvergänglichen Liedern geschildert hat, ein.

Am 10. März 1911 jährte es sich zum 50. Male, seit Schewtschenko die Augen schloß. Sch. war Autodidakt; fein auf der Petersburger Kunst-Akademie kaum begonnener Bildungsgang (seinem genialen Maltalent hatte er es zu verdanken, daß ihm, dem Leibeigenen, am 1. April 1838 um den Preis von 10000 Rubel die langersehnte Freiheit wurde) war durch seine Verhaftung unterbrochen worden. Ganz auf sich selbst angewiesen, in den Einöden der Kirgisiensteppe rang er sich dann zu den höchsten Menschheitsidealen empor, die er mutig vertrat. Trotz des strengen Verbots: weder zu lesen noch zu schreiben, gelang es ihm, sich Bleistift und Papier zu verschaffen. Verflohen schrieb er seine unsterblichen Lieder und trug sie jahrelang unter der Schuhsohle versteckt. Auch viele treffliche Bilder entstanden während der Verbannung, von denen einige, zum erstenmal in Deutschland veröffentlicht, dem Buche beigegeben sind.

Sein höchstes Verdienst aber ist es, daß er dem erst zur Wende des achtzehnten Jahrhunderts von Kotlarewskyj zur Schriftsprache erhobenen ukrainischen Volksidiom die Weihe des Ernsten und Erhabenen zu geben vermochte. Hierdurch, wie durch die Verherrlichung der Vergangenheit, das Erwecken alter Freiheitsideale und das Schaffen eines nationalen Selbstbewußtseins rettete Schewtschenko sein Volk vor dem Untergang und legte eine feste Grundlage zu dessen glorreicher kultureller Entwicklung. Die Poesie Schewtschenkos hat aber keine ephemere Bedeutung, sondern eine beständige, weil er ein Dichter nicht nur der unterdrückten Ukrainer, sondern der leidenden Menschheit überhaupt ist.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.